

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 2: Getränkesteuer

Artikel: Blinzelnd
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blinzelnd

Blinzelnd zum Getränkehimmel,
Bürger, musst du dies bedenken:
Willst du Wasser, Weine, Kümmel,
Musst du erst den Steuerschimmel
Tränken!

Musy sitzt am Kassentische
Vor dem himmlischen Portale.
Willst du, dass in feuchter Nische
Sich dein blöder Geist erfrische —
Zahle!

Ergo

Horoskop der Schweiz



für das Jahr 1934

K. Oechslin, Luzern
10, Preis

Der Jahresregent für 1934 ist das Sternbild «Steuerschraube». Das unter seinem Einfluss im Osten aufsteigende «Biergestirn» lässt deutlich auf eine kommende Getränkesteuer schliessen, der eine Tabaksteuer folgen wird, was ebenfalls aus dem darunter befindlichen Sternbild «Tabakus» ersehen werden kann. Dem mächtigen Einfluss dieser zwei Zeichen können auch die beiden Sternbilder des «protestierenden Weinbauern» und des «kleinen Mannes mit dem noch kleineren Portemonnaie» nicht mehr entgegentreten, da sie durch die Notwendigkeit, das im Budgetbild klaffende Loch (siehe oberstes Feld im inneren Kreis) zum Verschwinden zu bringen, zum Erblassen gebracht werden. Das links neben dem Budgetbild befindliche Zeichen deutet auf kommenden Lohnabbau, falls es dem gegenüber befindlichen «Karl Marx»-Sternbild nicht gelingen sollte, dieses Zeichen in ein unteres Feld zu verdrängen. Das «Karl Marx»-Zeichen hat seine Stellung übrigens trotz dem von unten drängenden «nördlichen Kreuz» behauptet, so besonders in Zürich. Der im linken innern Feld stehende «Mars» deutet auf neue Aufrüstung, verrät aber

durch seine Stellung unter dem Lohnabbauzeichen einen möglicherweise eintretenden Soldabbau beim Militär. Neue Grenzzwischenfälle bedeuten die Zwillinge, die seit kurzem in getrennten Feldern stehen. Die vom rechten Zwilling ausgehenden Wiedervereinigungsversuche dürften aber erst Erfolg haben, wenn es dem daneben befindlichen «nördlichen Kreuz» gelingen sollte, das «Karl Marx»-Zeichen zu verdrängen. Ein weiteres böses Zeichen steht in einem der unteren Felder, nämlich das Sternbild des «rollenden Geldes». Durch seine von der Schweiz abgewandte Richtung verrät es vermehrte Ferienreisen ins Ausland und grosse Ankäufe deutscher Waren. Der zu unterst befindliche Zonenkomet bietet keinerlei Anlass zu Befürchtungen. Er hat seine Bedeutung verloren, da er alle Jahre wiederkehrt und die Gemüter nicht mehr zu beschäftigen vermag. Zum Schlusse sei noch beigefügt, dass das vollständige Fehlen des «grossen Bären» in der astrologischen Konstellation für 1934 auf ein beschleunigtes Arbeiten des Parlamentes hinweist.

Der Astrolog: Kali.